



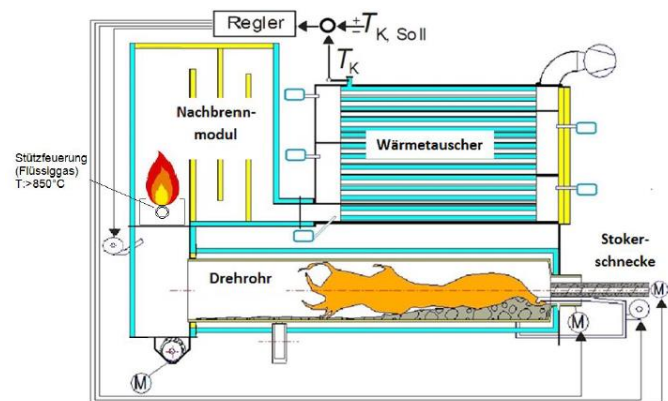
Dezentrale Klärschlammverwertung mit Drehrohrkessel

- Individuelle Lösungen zur energieautarken Trocknung und Mono-Verbrennung -

Das dezentrale Verwertungskonzept der Werkstätten heating-systems GmbH (*Anlagenbauer; Unternehmensgruppe mit 450 Mitarbeitern*) ist die logische Konsequenz aus dem stetig steigenden Klärschlamm-Entsorgungsdruck und einer innovativen Verbrennungstechnologie. Die Kombination aus Trocknung und Verbrennung des eigenen Klärschlammes, am eigenen Standort, erlaubt es auch kleineren Kommunen und Abwasserzweckverbänden unabhängig zu agieren.

Wesentliche Bausteine:

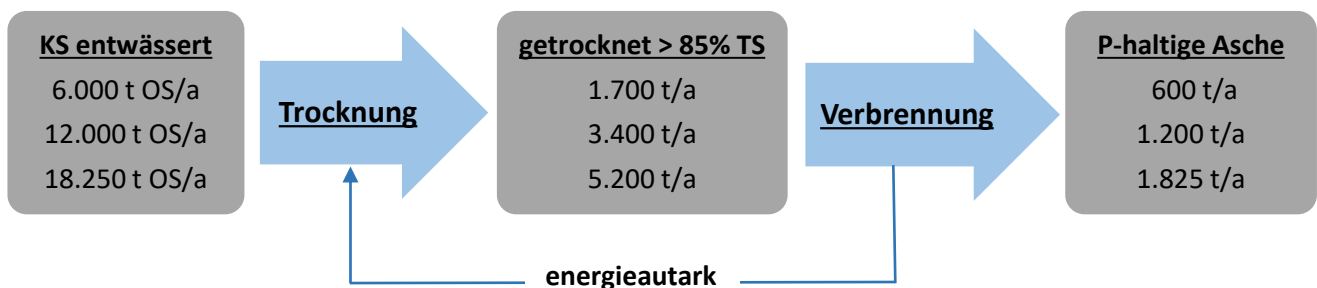
- ❖ Mechanische Entwässerung
- ❖ Trocknung des entwässerten Klärschlammes auf 85-90 %-TS, inkl. Abluftbehandlung
- ❖ **Mono-Verbrennung des getrockneten Klärschlammes im Drehrohrkessel**, inkl. Rauchgasreinigung
- ❖ Planung und Genehmigungsverfahren



Je nach Standort, Interessen und aktuellen Voraussetzungen sind die obigen Bausteine beliebig kombinierbar; von der schlüsselfertigen Komplettlösung, inklusive Betreibermodelle, bis zur Lieferung einzelner Kernkomponenten, wie beispielsweise dem Drehrohrkessel mit Rauchgasreinigung.

Die dezentrale Trocknung und Verbrennung sind stufenweise und modular erweiterbar. Die Kaskadierung von 500 kW-Drehrohrkesseln schafft Redundanz und Flexibilität bezüglich der Jahrestonnen.

Beliebte Größenordnungen, die Genehmigungen ohne Öffentlichkeitsbeteiligung ermöglichen.



Wesentliche Vorteile / Merkmale:

- ❖ Regionale Verwertung vor Ort reduziert Klärschlamm-Tourismus und stärkt Unabhängigkeit
- ❖ Energieautarkes und unbemanntes Gesamtkonzept
- ❖ Modular erweiterbar durch Kaskadierung
- ❖ Vollständiger Ausbrand der Aschen durch Regelbarkeit der Verweilzeiten
- ❖ Wassergekühlte, rotierende Feuerungskammer verhindert Verschlackung der Aschen
- ❖ Verbrennungsasche verwertbar für P-Rückgewinnung
- ❖ Homogener Verbrennungsprozess trotz schwankender Heizwerte und Ascheanteile
- ❖ Vollständige Oxidation der Rauchgase in nachgeschalteter Nachbrennkammer
- ❖ Geringer Platzbedarf aufgrund smarter Anlagengröße